



**Antwort  
des Stadtrates an  
den Gemeinderat**

187224 / 541.20

**Interpellation      Walter Hegner und Mitunterzeichnende**

betreffend

**AREON Eventhalle Chur - Betreiberin Stadthalle Chur AG**

Die Stadt Chur ist Eigentümerin der Stadthalle Chur AG zu 96 % mit einer direkten Beteiligung von 66.6 % und einer indirekten Beteiligung durch die WSC von 29.4 %. Die Interpellanten wünschen Auskunft zur Organisation der Stadthalle Chur AG sowie dem zukünftigen Betrieb der neuen Messe- und Eventhalle AREON. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Stadthalle Chur AG in den letzten Jahren Verluste erwirtschaftete und einen kumulierten Bilanzverlust von Fr. 1.5 Mio. per 31. Dezember 2024 ausweist.

Die Beantwortung der Fragen, ausser 4, 9 und 10, erfolgte in Absprache mit dem Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG und wurde nur redaktionell durch die Stadt überarbeitet, da es sich um Themen der Stadthalle Chur AG handelt, welche durch den Verwaltungsrat zu beantworten sind

**1.      Wie wird die bisherige Geschäftsführerin, Frau Anke Stephan, weiterhin in der Stadthalle Chur AG tätig sein? Wenn ja, in welcher Funktion?**

Die interimistische Geschäftsführerin wird bis zur Eröffnung der neuen AREON Eventhalle für die Stadthalle Chur AG tätig sein. Nach der Einarbeitung des neuen Geschäftsführers wird ihr Pensum ab 1. Januar 2026 auf 60% reduziert und ab 1. Juli auf 40%, bis es dann gegen Ende Jahr ausläuft.





Sie ist aktuell für den laufenden Betrieb der alten Stadthalle sowie den Neuaufbau, Sales und Marketing der neuen Eventhalle zuständig. Sie trägt auch die volle operative Verantwortung für die Finanzen und wird das Geschäftsjahr 2025 abschliessen. Ab 1. Januar 2026 geht diese Verantwortung auf den neuen Geschäftsführer über. Ab dann ist sie zusammen mit ihm für den weiteren Aufbau des lokalen Teams und die Marktlancierung der neuen Halle zuständig. Die operative Führung der alten und neuen Halle liegt ab diesem Moment beim neuen Geschäftsführer. Die interimistische Geschäftsführerin wird die Gewinnung von neuen, strategischen Partnerschaften weiter umsetzen und mit den Veranstaltern und Firmenkunden eine möglichst grosse Belegung der neuen Halle und damit den Marktaufbau bis zur Eröffnung der Halle begleiten. Auch ist sie zuständig für die Bauherrenbegleitung und Beratung im Neubau, Konzeption und Anschaffung des Inventars und die diversen Betriebs- und Sicherheitskonzepte für den künftigen Hallenbetrieb. Sie ist mit ihrem Erfahrungsschatz aus der Eröffnung der Samsung Hall Zürich und anderen Projekten in dieser Phase unersetzlich.

**2. Welche Auswirkungen hat die Anstellung des neuen Eventmanagers auf die Lohnstruktur der Stadthalle Chur AG, handelt es sich um ein Anstellungs- oder ein Mandatsverhältnis? Wie werden seine weiteren geschäftlichen Tätigkeiten – insbesondere bei der UNIK Eventmarketing GmbH – berücksichtigt, und mit welchen zusätzlichen Personalkosten ist in diesem Zusammenhang zu rechnen?**

Der Geschäftsführer hat einen Arbeitsvertrag mit der Stadthalle Chur AG. Er ist nach marktüblichen Konditionen für eine Führungsperson angestellt mit einem Fixum und einer Erfolgskomponente. Er und auch weitere notwendige Neuanstellungen für den Aufbau des lokalen Teams (z.B. Hallenchef/Technischer Leiter), sind im Budget 2026 abgebildet und berücksichtigt.

Die UNIK Event- und Erlebnismarketing GmbH ist eine private Organisation zur Vermarktung der Schlaffässer in der Bündner Herrschaft. Sie ist im Besitz des neuen Geschäftsführers und seiner Frau und wird operativ von seiner Frau geführt. Er hilft nur minimal aus, wenn notwendig. Die Stadthalle Chur AG hat ihm dieses Engagement zugestanden, da es seit vielen Jahren ein privates Herzensprojekt der Familie ist. Es wird seine Verfügbarkeit für die Stadthalle Chur AG in keiner Weise beeinträchtigen. Im Arbeitsvertrag ist festgehalten, dass dies erlaubt ist, aber ausschliesslich zu diesem Zweck und mit einem Konkurrenzausschluss zu jeglichen Geschäftsfeldern der Stadthalle Chur AG. Es gibt auch keine weiteren, geschäftlichen Tätigkeiten des neuen Geschäftsführers.



**3. Wie konkret wurden die im Geschäftsbericht erwähnten strukturellen Anpassungen und Sparmassnahmen bisher umgesetzt? Welche Wirkung haben diese gezeigt?**

Die strukturellen Anpassungen und Sparmassnahmen präsentieren sich im Wesentlichen wie folgt:

- Reduktion der Festangestellten auf ein absolutes Minimum. Die Stadthalle wird aktuell noch von 2 Personen geführt, der interimistischen Geschäftsführerin und der operativen Leiterin. Sie bewältigen die Akquise und Abwicklung sämtlicher Events in der alten Stadthalle, zusätzlich zu den in Frage 1 aufgeführten Themen.
- Abstossung belastender Fixkosten und Altlasten wie z.B. die Miete externe Lager Räume.
- Optimierung der Einnahmen durch neue Veranstaltungsverträge bestehender Kunden und sachgerechte Verrechnung der erbrachten Dienstleistungen.

Die strukturellen Kosten des laufenden Betriebs der alten Stadthalle konnten deutlich gesenkt werden. Mit der alten Halle wird ein positiver Deckungsbeitrag an die Gesamtrechnung beigesteuert, da zeigen sich die Kosteneinsparungen und Ertragsoptimierungen deutlich.

In der gesamten Jahresrechnung wird das jedoch nicht sichtbar. Die Zahlen sind schlecht vergleichbar, weil in jedem Jahr wieder diverse Sondereffekte reingespielt haben. Gleichzeitig sind mit den Aufbaukosten der neuen Halle auch neue Kosten hinzugekommen. Dies ist im Jahresbericht 2024 erläutert worden.

**4. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG und dem Stadtrat als Mehrheitsaktionärin?**

Die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG und dem Stadtrat hat sich eingespielt und verläuft zielführend. Die Stadt Chur nimmt mit zwei Vertretern der Stadt, dem Stadtpräsidenten und dem Leiter Immobilien und Bewirtschaftung Einsitz im Verwaltungsrat. Damit ist sie auch an den Sitzungen des Verwaltungsrates vertreten. Diese finden in der Regel monatlich statt.



**5. Mit welchen operativen und bilanziellen Verlusten ist in den kommenden Jahren realistisch zu rechnen? Welche Massnahmen plant der Stadtrat zur nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Situation?**

Die Jahresrechnung der Stadthalle Chur AG zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertrags-situation der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresverlust von Fr. 700'011.-- ausgewiesen. In diesem Jahresverlust sind auch die Abschreibungen in der Höhe von Fr. 360'334.-- enthalten. Beim Bilanzverlust in der Höhe von Fr. 1'447'656.- - handelt es sich um die kumulierten Jahresergebnisse per 31. Dezember 2024.

**Geschäftsjahr 2025 und 2026 Bau und Inbetriebnahme der Halle**

Für das Jahr 2025 beträgt der prognostizierte EBITDA (Stand Oktober 2025) rund Fr. 150'000.--. Ein erwartetes positives ausserordentliches Ergebnis 2025 wird dazu führen, dass die Jahresrechnung 2025 mit einem bilanziellen Gewinn abschliessen wird (unter Berücksichtigung des Betriebsbeitrages der Stadt).

Das Budget für das Geschäftsjahr 2026 ist noch in Bearbeitung. Es wird zurzeit (Stand Oktober 2025) von einem EBITDA von rund Fr. 95'000.-- ausgegangen. Ein positives ausserordentliches Ergebnis wird dazu führen, dass ein bilanzieller Jahresgewinn erwartet wird. Im Jahr 2026 werden zusätzlich zu den Zinsaufwendungen für das Fremdkapital auch die Abschreibungen der Halle die Erfolgsrechnung belasten.

Die Geschäftsjahre 2025 und 2026 sind Übergangsjahre von der alten Stadthalle in die neue AREON Eventhalle auf der Oberen Au. Die alte Halle wird bis und mit Juni 2026 betrieben und die neue AREON Eventhalle eröffnet am 1. September 2026. Neben dem Betrieb der alten Halle und dem Bau der neuen Halle wird parallel der Betrieb und die Marktlancierung der neuen Halle inkl. Eröffnungsaktivitäten stattfinden. Dies führt in den Jahren 2025 und 2026 zu zusätzlichen Kosten.

**Geschäftsjahr 2027 ff Vollbetrieb**

Aus heutiger Sicht wird mittelfristig ein ausgeglichenes operatives Ergebnis angestrebt. Diese Annahmen basieren auf Markteinschätzungen.

Der Businessplan für 2027ff ist in Bearbeitung.



### **Massnahmen Stadtrat zur nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Situation**

Der Stadtrat verfolgt das Ziel, dass die neue AREON Eventhalle planmässig und marktfähig in Betrieb genommen werden kann. Am besten für die nachhaltige Finanzierung ist eine gute Auslastung der Halle mit entsprechenden Umsätzen und Margen.

Im Zusammenhang mit der finanziellen Entwicklung der Stadthalle Chur AG hat der Stadtrat eine externe Überprüfung in Auftrag gegeben.

Ein entsprechender Handlungsbedarf für eine Finanzierung würde dann in einer Botschaft dem Gemeinderat bzw. Volk vorgelegt, voraussichtlich im ersten Quartal 2026.

### **6. Verfolgt der Stadtrat eine mittelfristige Strategie oder Vision für den Betrieb der AREON Eventhalle, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und den Nutzen für die Öffentlichkeit?**

Der Stadtrat verfolgt die Strategie, dass der Betrieb der AREON Eventhalle über die Stadthalle Chur AG geführt wird. Dazu wurde mit der Stadthalle Chur AG eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2025 und 2026 abgeschlossen. Aufgrund der Erkenntnisse kann es dann zu Anpassungen in der Leistungsvereinbarung ab 2027 kommen. Die Wirtschaftlichkeit des Betriebes hängt davon ab, wie erfolgreich die AREON Eventhalle am Markt sein wird.

Der Nutzen für die Öffentlichkeit ist hoch. Chur erhält mit der AREON Eventhalle eine State-of-the-art Eventhalle und hebt sich damit in eine neue Liga der Eventhallen der gesamten Südostschweiz. Auch nationale Veranstalter werden die AREON Eventhalle bespielen, wenn ein marktkonformes Angebot besteht. Die Öffentlichkeit wird von diesem Angebot profitieren können. Es wird sich zeigen müssen, dass die Bevölkerung dieses Mehrangebot auch entsprechend annimmt und mit der richtigen Programmierung abgeholt werden kann. Dieser Prozess wird mindestens drei Jahre dauern, bis man ein zuverlässiges und stabiles Gesamtbild erhalten wird.

Nebst den Public Events sind auch Firmen ein wichtiges Segment für Corporate Events und Messen sowie die lokalen Veranstalter. Für dieses Segment ist die neue Halle ebenfalls eine neue Liga. Das Angebot wird viel professioneller sein als bisher. Die Mietkosten für die Location werden damit zwar höher sein als bisher, aber einen bedeutend grösseren Anteil an Leistungen mit sich bringen, die man bisher mit teuren Zusatzkosten einkaufen musste (zusätzliche Zeltbauten, Böden, Bühnen, Heizung, Eventinfrastruktur etc.).



Für nicht gewinnorientierte Veranstaltende mit überwiegend gesellschaftlichem, sportlichem oder kulturellem Charakter mit Bedarf nach einer grossen Halle könnten die Mietpreise jedoch eine Herausforderung sein. Über die Leistungsvereinbarung kann der Stadtrat als Eigentümer Einfluss auf die generelle Preispolitik nehmen, insbesondere wie dieser Thematik begegnet wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass starke Vergünstigungen für einen Teil der Kundschaft zu einer Verteuerung der Halle für den anderen Teil führen kann. Es wird wichtig sein die ersten Erfahrungen nach Eröffnung der neuen Halle auszuwerten und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Insgesamt wird die Halle eine lokale und regionale Wertschöpfung auslösen und gutes Standortmarketing für Chur und die Region sein.

**7. Wie sieht der aktuelle Stand bezüglich der geplanten Inbetriebnahme der neuen Eventhalle aus (Baufortschritt, Terminplanung, Kostenstand)? Gibt es Verzögerungen oder Kostenüberschreitungen?**

Die geplante, schlüsselfertige Übergabe ist aktuell der 11. Juni 2026. Darin ist eine erste Bauverzögerung bereits enthalten (in den Medien kommuniziert). Der Betrieb wird auf anfangs September 2026 nach einer Phase der Übernahme des Baus und der Inbetriebnahme starten können, erste Events demnach ab September 2026. Die Umgebungsarbeiten werden bis Ende September 2026 anhalten.

Der Total Unternehmer (TU) muss erst Mitte Dezember 2025 den finalen Termin der Schlüsselübergabe fixieren. Somit kann sich dieser Zeitplan bis dann nochmals verändern. Der Verwaltungsrat wird monatlich über die Entwicklung informiert. Es gibt momentan keinen Grund, an diesem Termin zu zweifeln.

Die Kosten werden vom Bauherrenvertreter ebenfalls laufend kontrolliert und verfolgt und monatlich dem Verwaltungsrat rapportiert. Es finden auch regelmässige Finanzaudits statt.

Stand Oktober 2025 betragen die Kostenüberschreitungen beim Werkpreis rund Fr. 900'000.--. Diese Kostenüberschreitungen beinhalten insbesondere die prognostizierte Teuerung bis Herbst 2026.



**8. Gibt es bereits konkrete Buchungen oder Verträge für Veranstaltungen nach der Eröffnung? Wie ist die Nachfrageentwicklung im Vergleich zur ursprünglichen Planung?**

Es gibt bereits diverse fixe Buchungen. Für den Zeitraum September 2026 bis Dezember 2026 sind momentan 12 grössere Events geplant. Das Interesse im lokalen und nationalen Markt ist gross und es kommen laufend neue Anfragen. Die Geschäftsführung steht mit vielen Firmen und Veranstaltern in Kontakt und führt Verhandlungen.

Eine Aussage zur ursprünglichen Planung ist zum heutigen Zeitpunkt nicht einfach. Rein nominell ist man nicht auf dem Stand gemäss dem ursprünglichem Businessplan. Dazu muss man jedoch berücksichtigen, dass nur die grossen Corporate Anlässe oder Stammkunden (GKB, Higa, Fiutscher etc.) lange voraus Verträge abschliessen. Im sonstigen Eventgeschäft ist eine übliche Vorlaufzeit für Abschlüsse bei sechs bis neun Monaten. Deshalb ist ein zuverlässigeres Bild über den effektiven Buchungsstand erst im ersten und zweiten Quartal 2026 möglich. Es gilt jetzt mit aller Kraft, die Sales-Aktivitäten zu forcieren, was eine zentrale Aufgabe der Geschäftsführung ist.

Die alte Stadthalle liefert ebenfalls noch ihren Beitrag. Sie kann bis Juni 2026 gebucht werden und diese Anlässe finden dort noch eine Heimat, solange bis die neue Halle in Betrieb ist. Es sind dies die üblichen Events der Stadthalle zuzüglich einiger weniger Zusatzevents. Damit wird wie bereits erwähnt ein kleiner, aber positiver Deckungsbeitrag an die Gesamtrechnung beigesteuert.

**9. Welche strategischen Überlegungen verfolgt der Stadtrat im Hinblick auf die zukünftige Rolle der Stadt Chur an der Stadthalle Chur AG**

Die Stadt Chur ist mit rund 96 % der Aktienanteile Mehrheitsaktionärin der Stadthalle Chur AG und trägt damit die Hauptverantwortung für deren künftige Entwicklung. Der Gemeinderat hat am 17. November 2022 (GRB.2022.57) beschlossen, dass die Stadthalle Chur AG für den Betrieb der Stadthalle beziehungsweise der neuen Messe- und Eventhalle Obere Au weiterhin als eigenständige Aktiengesellschaft weitergeführt werden soll.

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Stadtrat die strategische Stossrichtung, die Infrastruktur für Messen und Events langfristig zu sichern und damit einen Beitrag zur Standortattraktivität und Wertschöpfung der Stadt Chur zu leisten. Der Betrieb soll weiterhin über die Stadthalle Chur AG erfolgen, wodurch eine unternehmerisch geführte und betriebswirtschaftlich flexible Betriebsstruktur gewährleistet bleibt, während die Stadt über ihre Mehrheitsbeteiligung die strategische Steuerung sicherstellt.



Im Rahmen der weiteren Entwicklung prüft der Stadtrat zudem, wie der Werterhalt der Liegenschaft sowie die langfristige Nutzung im öffentlichen Interesse optimal gewährleistet werden können.

**10. Inwiefern werden Zielvorgaben (z.B. Auslastungsquote, Kostendeckung, Besucherzahlen) für die AREON Eventhalle definiert und kontrolliert? Wie erfolgt das Controlling?**

Die Stadt Chur hat mit der Stadthalle Chur AG im August 2025 eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2025 und 2026 unterzeichnet.

In der Leistungsvereinbarung werden auch Aktivitäten bezüglich Controlling festgehalten. U.a. geht es um den Geschäfts- und Jahresbericht, eine Zusammenstellung der effektiv abgehaltenen Veranstaltungen sowie die Quartalsberichterstattung.

Aufgrund der Erfahrungen aus den Jahren 2025 und 2026 wird dann die Leistungsvereinbarung angepasst werden u.a. auch mit entsprechenden Kennzahlen.

Chur, 11. November 2025

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Hans Martin Meuli

Der Stadtschreiber

Marco Michel

**Aktenauflage**

- Leistungsvereinbarung

Gemeinderat Chur  
Sitzung vom 04. September 2025

An den Stadtrat von Chur

## Interpellation AREON Eventhalle Chur – Betreiberin Stadthalle Chur AG

Die Stadt Chur ist über die direkte Beteiligung von 66,6% an der Stadthalle Chur AG sowie über die Wohnbaugenossenschaft Chur mit weiteren 29,4% insgesamt zu rund 96% an der Betreiberin der AREON Eventhalle beteiligt. Angesichts dieser mehrheitlich öffentlichen Trägerschaft ist eine transparente und wirtschaftlich tragfähige Führung des Betriebs von zentralem öffentlichem Interesse.

Gemäss dem aktuellen Geschäftsbericht weist das Jahr 2024 ein operativer Verlust von Fr. 700'011.00 aus, der sich nach Vornahme der Abschreibungen zu einen Jahresverlust von Fr. 1'447'656.00 erhöht. Der kumulierte Bilanzverlust beläuft sich damit per Ende 2024 ebenfalls auf Fr. 1'447'656.00. Trotz eingeleiteter struktureller Anpassungen und angekündigter Sparmassnahmen wird für 2025 weiterhin ein operativer Verlust im Bereich von Fr. 80'000 bis 120'000 erwartet. Eine nachhaltige Trendwende ist bislang nicht erkennbar.

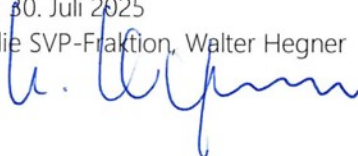
Per 1. November 2025 wurde Herr Andres Hartmann als neuer Geschäftsführer und Eventmanager eingestellt, um die operative Leitung zu übernehmen.

Vor diesem Hintergrund bittet die SVP-Fraktion den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird die bisherige Geschäftsführerin, Frau Anke Stephan, weiterhin in der Stadthalle Chur AG tätig sein? Wenn ja, in welcher Funktion?
2. Welche Auswirkungen hat die Anstellung des neuen Eventmanagers auf die Lohnstruktur der Stadthalle Chur AG, handelt es sich dabei um ein Anstellungs- oder ein Mandatsverhältnis, wie werden seine weiteren geschäftlichen Tätigkeiten – insbesondere bei der UNIK Eventmarketing GmbH – berücksichtigt, und mit welchen zusätzlichen Personalkosten ist in diesem Zusammenhang zu rechnen?
3. Wie konkret wurden die im Geschäftsbericht erwähnten strukturellen Anpassungen und Sparmassnahmen bisher umgesetzt? Welche Wirkung haben diese gezeigt?
4. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat der Stadthalle Chur AG und dem Stadtrat als Mehrheitsaktionärin?
5. Mit welchen operativen und bilanziellen Verlusten ist in den kommenden Jahren realistisch zu rechnen? Welche Massnahmen plant der Stadtrat zur nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Situation?
6. Verfolgt der Stadtrat eine mittelfristige Strategie oder Vision für den Betrieb der AREON Eventhalle, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und den Nutzen für die Öffentlichkeit?
7. Wie sieht der aktuelle Stand bezüglich der geplanten Inbetriebnahme der neuen Eventhalle aus (Baufortschritt, Terminplanung, Kostenstand)? Gibt es Verzögerungen oder Kostenüberschreitungen?
8. Gibt es bereits konkrete Buchungen oder Verträge für Veranstaltungen nach der Eröffnung? Wie ist die Nachfrageentwicklung im Vergleich zur ursprünglichen Planung?
9. Welche strategischen Überlegungen verfolgt der Stadtrat im Hinblick auf die zukünftige Rolle der Stadt Chur an der Stadthalle Chur AG?
10. Inwiefern werden Zielvorgaben (z. B. Auslastungsquote, Kostendeckung, Besucherzahlen) für die AREON Eventhalle definiert und kontrolliert? Wie erfolgt das Controlling?

Die SVP-Fraktion erwartet eine transparente und sachliche Beantwortung dieser Fragen und bedankt sich im Voraus für die Stellungnahme des Stadtrates.

Chur, 30. Juli 2025  
Für die SVP-Fraktion, Walter Hegner



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom 4.09.2025



**Marco Michel, Stadtschreiber**



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel AREON Eventhalle Chur - Betreiberin Stadthalle Chur AG

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Adank-Arioli Sandra	SVP		
<input type="checkbox"/>	Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne	fa	
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Cangemi Vincenzo	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP	@	
<input type="checkbox"/>	Casale Giulia	SP		
<input type="checkbox"/>	Curschellas Silvio	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP	✓	
<input type="checkbox"/>	Kamber Peter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Liesch Leonie	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Lütscher Daniel	FDP		
<input type="checkbox"/>	Meyer Johannes	GLP		
<input type="checkbox"/>	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne	M:Nett	
<input type="checkbox"/>	Salis Johann Ulrich	SVP		
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne	AS	
<input type="checkbox"/>	Trost Kiran	SP		
<input type="checkbox"/>	Weingart Giancarlo	FDP		
<input type="checkbox"/>	Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: 30.07.2025